**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 51 (1925)

**Heft:** 16: Zürcher Sechseläuten

**Illustration:** In der Instruktionsstunde

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Bayerische Bierhalle und Weinrestaurant

DINER UND SOUPER à Fr. 2.50 zur Auswahl Warme Küche bis nachts 1 Uhr Edi Schmid

Steinenvorstadt 13 / Telephon 3407

Führt nur QUALITATSWEINE MÜNCHNER-BIER und feines WARTECK-PILS

### HOTEL STADTHOF

Barfüsserplatz - Tram No. 4 Telephon Safran 4566

S. Schatz-Hochstrasser

### Café-Restaurant I. Stock

Diners, Souper / Spezialplatten / Prima Actien-Pilsner und Export-Biere Münchner Hackerbräu / Reelle Weine

AMERICAN BAR PARTERRE

Spezialität in pikanten Frühstücksbrötchen

## HOTEL UND RESTAURANT SPALENHOF

Spalenvorstadt 5 / empfiehlt sich zu bescheidenen Preisen H. R. Schmid

# CARDINAL

(BAD. BAHNHOF)

### Künstler-Konzerte (Samstag u. Sonntag)

Gute Küche / Reelle Weine / Feldschlösschen-Bier Hopfenperle. Es empfiehlt sich A. Keller-Linder

Zeitlang unten im Boot und putte Messing.
— Und auf einmal pfiff er — ganz laut und schrill, — — ein paarmal hintereinander.

Ich kletterte sofort hinauf — und wie ich oben war, sah ich schon den ganzen Gletscher

voll Affen — wenigstens sahen sie auf den ersten Blick so aus wie Affen, — es können auch behaarte Menschen gewesen sein, — und die hatten sich alle über den Ingenieur ges klieret

In der Instruktionsstunde.

"Benn während dem Dienst Strapazen auszuhalten sind, denkt sich der Soldat: Es ist für das Vaterland. Also, Schläuchli, was würder Ihr mache, wänn Ihr uf der Wach sich und d'Ablösig chunt nöb und Ihr sind müed zum Umfalle?" — "I würd en Habanero azünde und warte."

Der hatte einen Browning in der Hand und knallte einen nach dem anderen ab, und das schien ihnen ein bischen Angst zu machen, aber sie waren zu viele.

Auf einmal dreht sich der Ingenieur um und läuft herunter, — quer über das Eis auf mich zu, — schlägt hin, — da sind sie auch schon wieder hinter ihm, — pringt auf, — kommt auf mich zu und springt in das Boot hinunter.

Ich dicht neben ihm, — wir wollen die Luke schließen, aber da sind auch schon so ein paar von diesen Beestern drinnen, — und wie wir noch nach Waffen suchen, da kommen immer mehr.

Schließlich riß ich die Tür zum Maschinenraum auf, — der Ingenieur spannt einen elektrischen Draht quer über den Gang — und da konnten sie nicht weiter.

Das sah komisch aus, wie sie immer über ben Draft hinüberwollten und immer elef= trische Schläge bekamen und das Ding im= mer mißtrauischer ansahen. — Wir waren ja nun dahinter in Sicherheit, aber das half nicht viel. — Der Ingenieur meinte, ich solle ben langen Schlauch an die Beigwasserleitung anschließen, — na, und das Wasser im Kessel war ja auch im Kochen — das taten wir bann, - und wie sie das heiße Baffer fpur= ten, da riffen sie aus, als wär der Bose hinter ihnen. — Geschrien haben sie! — Das war vielleicht ein Bergnügen! — Jedenfalls, wir drängten sie auf die Art weiter Burud und konnten den elektrischen Draht weiter vorschieben — aber gang raus bekamen wir sie noch immer nicht.

Schließlich hatten wir sie aber soweit zu=